

Inhalt

XI	Vorwort
1	I Einleitung
5	I.1. Quellenlage
7	I.1.1 Thüringen
8	I.1.2 Tallinn
10	I.1.3 Riga
12	I.1.4 Danzig
14	I.1.5 Musikmanuskripte
16	I.2. Forschungsstand
23	II Tallinn
24	II.1. Die Stadt
27	II.2. Musikerämter und Musikinstitutionen
28	II.2.1. Die Kantorei am Gymnasium
29	Einstellungsvoraussetzungen
33	Amtsprofil
42	Einkünfte
45	Resümee
46	II.2.2. Kantoren der Domschule und Musiklehrer der Stadtschule
47	II.2.3. Organisten und „Organistenmusik“
56	II.2.4. Stadtmusiker
63	II.2.5. Regelungen der Kirchenmusik. <i>Christliche Ordnung der Revaler Kirchen</i> (1606)
67	II.2.6. Resümee
68	II.3. Meder in Tallinn
68	II.3.1. Thüringen – Tallinn
76	II.3.2. Erneuerer: Meder als Gymnasialkantor
77	Einstellung: Arbeitspflichten und außerordentliche Vereinbarungen
81	Stabilität und Machtkampf: Die Kapelle unter Meder
89	Musikunterricht
94	Organisation der Kirchenmusik und der Chor
99	Repertoire
100	Musikalienverzeichnisse. Repertoire vor Meder und der Tallinner Bestand
106	Zwischen „denen alten <i>Mottetten</i> “ und „eigener <i>Composition</i> “: Mediters Repertoire
112	Resümee
114	II.3.3. Die Oper <i>Die beständige Argenia</i> . Diplomatische Eskapaden
115	Handlung als Zündstoff: Rezeption in diplomatischen Noten
123	Europäische Operntraditionen durch das Tallinner Prisma
128	II.3.4. Amtsniederlegung. Meder verlässt Tallinn
128	Mediters vielfältige Motive
132	Die letzten Kontroversen. Rück- und Ausblicke
138	II.3.5. Resümee

141	III Danzig
142	III.1 Die Stadt. Zur Einleitung
145	III.2 St. Marien als Zentrum des Musiklebens
145	III.2.1 Das Kapellmeisteramt an St. Marien
146	Voraussetzungen der Kandidaten
148	Das Amtsprofil
153	Einkünfte
154	III.2.2 Die Kapelle der Marienkirche
155	Organisten
160	Rats- und Zunftmusiker
163	Die Marienschule mit dem Marienkantor. Sängerpool 1
167	Das Akademische Gymnasium und St. Trinitatis. Sängerpool 2
170	Resümee
171	III.2.3 Ordnungen zur Musik an St. Marien
173	III.2.4 „Nebenaufgaben“. Der Kapellmeister ausserhalb von St. Marien
173	Der Artushof
175	Städtische Repräsentationsmusik
176	Musik auf Hochzeiten und Begräbnissen
179	III.2.5 Rund um St. Marien: Die weiteren Kirchen
181	III.2.6 Resümee
182	III.3 Meder in Danzig
183	III.3.1 Meder als Kapellmeister
183	Der Weg nach Danzig. Einstellung und Einkünfte
189	Meders „Renowir- und Estabilirung hiesiger Capelle“
189	Reorganisation: Meders Bericht und die Ordnung der Musik (1687)
199	Nachwirkungen: Fortbestand der Kapelle
205	„Pompose Musiquen“ und „oratorischer Styl“? Meders Repertoire
213	Tätigkeit ausserhalb von St. Marien
213	Die „Solennen actibus“ am Gymnasium
215	Re-Etablierung der Musiken am Artushof
220	Städtische Präsentation – Musik anlässlich hoher Besuche
221	Resümee
223	III.3.2 Musiktheater – Opernaufführungen. Finanzielle Eskapaden
223	<i>Die befreyte Andromeda</i> . Danzig-Weissenfels?
226	<i>Nero</i>
231	Finanzielle Abwärtsspirale als schöpferischer Motor
238	III.3.3 Auf der Flucht. Folgen in Danzig
241	III.3.4 Resümee
245	IV Riga
246	IV.1 Die Stadt
249	IV.2 Wirkungsraum, Partner und Rahmenbedingungen für Meder
250	IV.2.1 Der Dom – Zentrum des Musiklebens
251	Domkantor und Chorus musicus
253	Bewerbung und Auswahlverfahren

255		Die Aufgaben des Domkantors
259		Bezahlung
260		Der Domorganist
264	IV.2.2	St. Petri und der Petriorganist
266	IV.2.3	Weitere städtische Kirchen
267	IV.2.4	St. Jakobi – die Kirche der Krone
269	IV.2.5	Kompagnien der Stadtmusiker
270		Ratsmusiker bzw. die erste Kompagnie der Stadtmusiker
275	IV.2.6	Rahmenbedingungen für die Kirchenmusik. Ordnungen
278	IV.2.7	Musik im Stadtraum und bei Festlichkeiten
280	IV.2.8	Resümee
280	IV.3	Meder in Riga
280	IV.3.1	Regionales Umfeld. Entscheidung für Riga
283	IV.3.2	Ohne Anstellung
283		1684–1687
291		Resümee
291		1699–1701
293		Meder und St. Jakobi
297		Meder als Director Musices: Versuch einer Strukturreform
300		Resümee
301	IV.3.3	Meder im Domorganistenamt
301		Einstellung als Domorganist – mit Zusatzaufgabe
303		Meder als Organist
312		Reparatur der Domorgel 1707–1709 – Anlass für neue Kontakte
316		Krieg, Pest und Kapitulation. Unterbrechung des (musik-)kulturellen Gedächtnisses mit Spätfolgen
320		Strukturelle Neuordnung im Russischen Zarenreich
321		Meders finanzielle Lage und seine Familie nach der Kapitulation
324		Domorganist in verändertem beruflichen Kontext
330		Die Matthäuspassion
334		Abhängigkeiten: Riga, Lüneburg, Danzig
337		Leidensgeschichte in Zeiten des Krieges
341		„Caractère eines Capellmeisters“
345		<i>Post mortem</i> . Schulden, Werkkatalog, Nachfolger
346		Resümee
349	V	Meders Werke
350	V.1	Überlieferung
356	V.2	Fragmente und Verschollenes
356	V.2.1	<i>Catalogus 1719</i>
363	V.2.2	Andere Quellen
365	V.3	Datierungsfragen, Chronologie und Provenienz der überlieferten Manuskripte
370	V.3.1	Autographe
378		Der Fall Matthäuspassion

381	V.3.2	Nichtautographie Abschriften
385	V.3.3	Resümee: Chronologie der Werkmanuskripte
389	V.4	Form und Stil in der Vokalmusik: Skizze einer Vielfalt
389	V.4.1	Zur Einleitung: Texte, Anlässe, Gattungen
392	V.4.2	Komponieren nach Vorlage: das Psalmkonzert <i>Ach Herr, strafe mich nicht</i>
399	V.4.3	Römische Modelle
409		Rahmenkonzepte
411		Kontrast und Virtuosität
412	V.4.4	Formexperimente mit Rahmenkonzepten in deutschen Werken
414	V.4.5	Meders Danziger Mehrchörigkeit
421	V.4.6	Über die Tradition hinaus: <i>Unser keiner lebt ihm selber</i>
429	V.4.7	Umgang mit dem Choral
434	V.4.8	Gemischte Texte
436		„In Dialogo“
443		Gattungserweiterungen
448	V.4.9	„Die sogenannte Cantata“. Ein Ausblick
452	V.4.10	Resümee
454	V.5	Lieder ohne Noten: Gelegenheitsdrucke
460	V.5.1	Gelegenheitsdrucke als musikalische Quellen und Belege für Meders soziales Netzwerk
472	V.5.2	Gelegenheitsdrucke als Ergänzung des überlieferten Korpus
477	VI	Ausblick. Meder als Vermittler von Musik(-kultur)
485	VII	Zusammenfassung
497		Abkürzungsverzeichnis
499		Bibliographie
500	A	Quellenverzeichnis
500	A.1	Archivquellen (Text)
500	A.1.1	Handschriften
507	A.1.2	Gelegenheits- und Textdrucke; Publikate
510	A.2	Archivquellen (Musik)
510	A.2.1	Musikhandschriften
511	A.2.2	Musikdrucke
512	A.3	Weitere Quellen
513	B	Werkausgaben
517	C	Literatur und gedruckte Quellen

577	Anhang
578	Anhang 1. Lebensdaten Meders
579	Anhang 2. Archivdokumente
579	Anhang 2.1. TLA 230.1.Bp11/II: Gymnasium: Vokationen, Memoriale, Klagen und Bittschriften der Professoren (1668–1763)
581	Anhang 2.2. TLA 230.1.Bs38: Stadtmusikanten und Organisten, deren Vocationen und Supliken (1527–1797)
586	Anhang 2.3. TLA 230.1.BI15: Anstellungen und Suppliken der Diener der Kirche, Küster, Stadtuhrmacher usw. (1585–1805)
591	Anhang 2.4. TLA 230.3.1562: Cantoris Meders Valediction und darauf erfolgte Streitigkeit mit denen Beeden Stadts Organisten Bartel Busbetzki und Hans Pollack (1682–1684)
599	Anhang 2.5. TLA 230.1.Bi116: Angelegenheiten der Organisten Barthold, Christian und Heinrich Busbetzky (1635–1728)
601	Anhang 2.6. APG 300,R/Pp4: Alte Kirchen Ordnung der Kirchen Sanct Marien in der Rechten Stadt Dantzick [...] item Schul Ordnung der Schulen daselbest 1614–1672
603	Anhang 2.7. APG 300,36/55 Supliki i listy muzyków 1600–1758 [Suppliken der Musiker 1600–1758]
604	Anhang 2.8. APG 300,36/69 Pisma dot. teatru w Gdańsk 1670–1698 [Theater betreffende Briefe in Danzig 1670–1698]
607	Anhang 2.9. PAN Ms. 205: Eines Hochedl: Hochwei: Raths Sclüße u: Verordnungen
608	Anhang 2.10. LWA 673.1.246 Musikanten- und Komödiantenangelegenheiten (hauptsächlich an den Rath gerichtete Suppliken) 1643–1763
610	Anhang 2.11. LWA 1426.3.92 Nachrichten des Rigaer Rates über die Schäden an der Kirchenorgel und die erforderlichen Reparaturen (1707)
617	Namen- und Werkregister